

Heimenkircher Bote



Informationen für unsere Bürgerinnen und Bürger in Heimenkirch und seinen Ortsteilen

Ausgabe Mai 2020

Einen Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB fasste der Marktgemeinderat zum **vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Hochland"**. Der Markt Heimenkirch möchte mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan die weitere Entwicklung des Standortes lenken, gewerbliche Potenziale nutzen und betriebliche Perspektiven schaffen. Das Konzept zur Standortentwicklung sieht den Bau eines Hochregallagers, eine Erweiterung der Montagehalle, ein neues Versandgebäude sowie die Errichtung eines Parkhauses vor. Das Gebäude der Natec Nahrungsmitteltechnik (Maschinenbau) soll aufgestockt werden. Aktuell ist der zu überplanende Bereich dem unbeplanten Innenbereich zuzuordnen. Durch die Wahl des Planungsinstrumentes

"Vorhabenbezogener Bebauungsplan" können die Voraussetzungen für eine Genehmigung des Hochregallagers und des Parkhauses geschaffen werden. Der Markt Heimenkirch kann dadurch auch sicherstellen, dass die Schaffung von zusätzlichem Baurecht zweckgebunden auf die Erfordernisse der Firma Hochland hin erfolgt. Der Wirtschaftsstandort Heimenkirch wird durch die Ermöglichung betrieblicher Erweiterungen zur Sicherung eines ausgewogenen Angebotes an Arbeitsplätzen gestärkt. Das beauftrag-

te Planungsbüro Sieber erläuterte das Projekt, welches auch Neubauten entlang der Kemptener Straße vorsieht, gemeinsam mit weiteren Fachplanern. Unter anderem wird eine Untersuchung von Schallemissionen in der räumlichen Nachbarschaft der Erweiterungsbauten durchgeführt, um der Anwohnerschaft gerecht zu werden. Auf langfristige Sicht geht man am Standort von rund 1.000 benötigten Parkplätzen aus, das neue Gebäude soll Platz für rund 750 Fahrzeuge bieten. Nach Auskunft von Walter Morent (Betriebsleiter Hochland Heimenkirch) stehen derzeit ca. 560 Plätze auf eigenem Grund zur Verfügung. Diese fallen zum Teil wegen den geplanten Maßnahmen weg. Weitere Fahrzeuge parken im Ort. Das im Betrieb angesiedelte Team für Nachhaltigkeit beschäftigt sich bereits mit einem Mobilitätskonzept. Nach Auskunft von Oskar Milz (Projektleiter Hochland) wird derzeit mit dem Abschluss des Bauleitplanverfahrens im Frühjahr 2021 gerechnet.

Mit der nördlichen Wohnbebauung (Mühlenweg) sowie der Ein- und Ausfahrt des Parkhauses (Kemptener Straße) wurden zwei Brennpunkte identifiziert. Diese können laut Aussage der Fachleute in den Griff bekommen werden. Aus dem Gremium bestanden Fragen zur Gestaltung und Bauweise des

Parkhauses und des Hochregallagers. Es wurden Anregungen für die Zu- und Abfahrtsituation wie z.B. eine gestreckte Dauer des Schichtwechsels oder eine Ampelregelung auf der Kemptener Straße gegeben. Aufgrund der Schattenstudie soll geprüft werden, ob die zusätzliche Beschattung der Leiblachaue naturschutzrechtlich relevant ist. Es wurde ein gemeinsames Mobilitätskonzept der Firma Hochland und der Gemeinde ange-regt.

In allen drei genannten Entwicklungsverfahren wird die **Öffentlichkeit** gemäß Vorgabe im Baugesetzbuch (BauGB) **beteiligt**. Ferner wird eine Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Entsprechende Verfahrensschritte und Hinweise zur Beteiligungsmöglichkeit werden aktuell ausgearbeitet und sind in der Folge u.a. der Tagespresse zu entnehmen.

Unter www.heimenkirch.de ist das ausführliche Sitzungsprotokoll (teils mit Anlagen zu der städtebaulichen Maßnahmen einzusehen. Weitere Infos zu diesen Projekten erfolgen ebenfalls über die gemeindliche Homepage.